

Leitfaden für die Dokumentation einer Mediation

- für den Antrag auf Anerkennung als Schulmediator / Schulmediatorin nach den Standards für Schulmediation des Bundesverbandes Mediation e. V.

1. Name, Vorname des/r Schulmediators/-in
organisationsinterne oder externe Schulmediator/-in
2. Co-Schulmediator/-in ja nein
wenn ja: Name, Vorname des/r Schulmediators/-in
3. Rahmenbedingungen der Schulmediation
 - Angabe zu Mediationsterminen incl. eventuellen Vorgesprächen
 - Wo fand die Mediation statt?
 - Wer hat die Mediation initiiert?
(anonymisiert: z. B. Schüler/-in, Eltern, Klassenlehrer/-in, Schulleiter/-in)
4. Funktion in der Schule. Externe beschreiben den eigenen beruflichen Hintergrund.
5. Supervision, bzw. kollegiale Beratung des/r Schulmediators/-in
Wenn ja: in welchem Umfang
Name, Vorname und Anschrift des/r Mediators/-in und des/r Supervisors/-in
6. Thema der Mediation.
7. Wie entstand der Kontakt zur Schulmediator/-in?
(z. B. persönliche Empfehlung, Medien, Internet, Flyer?)
8. Welche Faktoren haben die Mediation begünstigt?
(z. B. Mediationserfahrung, Existenz eines Mediationsraums / einer Schulstation, Transparenz des Mediationsverfahrens, Kostenübernahme durch den Förderverein)
9. Angabe zu den Konfliktparteien und deren Beziehung.
(z. B. MitschülerInnen, KollegInnen, Bekannte)
10. Beschreiben Sie den Ablauf der Mediation. Ausführliche Darstellung erwünscht (ca. 1-2 Seiten).
 - Kontaktaufnahme
 - Vorbereitung
 - Vertrauensaufbau
 - Wie wurde auf Gefühle und Bedürfnisse der Parteien eingegangen?
 - Wesentliche Schritte und Wendepunkte in der Mediation
 - Eventuell festgestellte Haltungsänderungen bei den Konfliktparteien
 - Abschluss der Mediation und Mediations-Vereinbarungen
11. Welche Interventionen haben die Mediation vorangebracht?
12. Kommentieren Sie das Ergebnis der Mediation.
13. Bei Co-Mediation: Beschreiben Sie genauer die Zusammenarbeit zwischen den SchulmediatorInnen.
14. Was waren die wesentlichen Ergebnisse aus der Supervision bzw. kollegialen Beratung?
15. Zufriedenheit der MediantInnen bei Abschluss der Mediation bezogen auf ihren Konflikt.
16. Erwägen Sie im Rückblick die Eignung der Mediation für diesen Konflikt.
17. Eigenes Resümée
 - z. B. Was war gut und was würden Sie das nächste Mal anders machen?
Was ist Ihnen an dieser Mediation deutlich geworden? (Fragen, Thesen)
Was haben Sie über sich selbst erfahren?

Bitte beantworten Sie die Fragen maschinengeschrieben.